

Achillea ptarmica L.

Allgemein

Der medizinisch verwendete Teil ist die getrocknete Wurzel.

Etymologie

Der Name leitet sich von Achilles oder Achilleús, dem Heros des Trojanischen Krieges, her, der sich unter anderem auf die Wundbehandlung mit mildwirkenden Kräutern verstand. Die Bezeichnung 'ptarmika' wird auf die griechischen Begriffe 'ptarmikós = Niesreiz erregend' oder 'ptarnynai = niesen' zurückgeführt.

Botanik

Blüte und Frucht: weiß; Korbblüte, trugdoldig am Ende des Stengels, Hüllblätter eil-lanzettlich, kurzhaarig, am Rande bräunlich, Randblüten zungenförmig, weiblich, Scheibenblüten röhlig, zwittrig, Spreuschuppen lanzettlich, spitz, an der Spitze behaart; Frucht ohne Haarschopf.

Blätter und Stengel: 30 bis 80 cm hohe Pflanze; Wurzelstock kriechend; Stengel aufrecht, wie auch die Blätter kahl; Blätter wechselständig, etwas glänzend, dunkelgrün, ungeteilt, linear-lanzettlich, zugespitzt, sitzend, bis zur Mitte klein und dicht gesägt, bis zur Spitze tief und entfernt gesägt mit außen fein gesägten Sägezähnen.

Verbreitung

Nord- und Mitteleuropa

Synonyme

Volkstümliche Namen

Bertram, weißer (dt.)

Dorant, weißer (dt.)

Sneezewort (eng.)

Sumpfgarbe (dt.)

Drogen

Achilleae ptarmicae radix (+ - !)